

# EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS ALTENBURGER LAND



Kirchenkreis Altenburger Land | Geraer Straße 46 | 04600 Altenburg

## **Empfehlungen der Geistlichen Leitung des Evangelischen Kirchenkreises Altenburger Land zu kirchlichen Veranstaltungen im Januar 2021**

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeindegemeinderäten,

seit fast einem Jahr beschäftigt uns ein Virus und mit ihm eine Pandemie, von der wir alle nicht gedacht hätten, dass sie in dieser Weise unser Leben ändern und auch unsere kirchliche Arbeit einschränken und verändern wird.

Wir alle sehnen uns nach einem Ende der Pandemie. Gleichwohl sprechen die Zahlen in unserem Landkreis eine andere Sprache. Einschränkungen sind uns weiterhin auferlegt (vorerst bis Ende Januar). Zugleich ist uns als Kirche das Recht auf freie Religionsausübung gegeben.

Hinter uns liegt ein Weihnachtsfest, das in vielen Gemeinden so ganz anders war, als wir uns das je vorgestellt haben. Ein Weihnachtsfest mit offenen Kirchen, mit Lichtern, die wir entzündet und weitergegeben haben. Mit Andachten zum Mitnehmen, nachlesen, hören. Mit Online-Gottesdiensten via ZOOM und Internet. Danke für alles, was Sie da vor Ort ermöglicht haben, für Ihr Gebet und Ihre Vorsicht und Umsicht.

Nun stehen wir alle vor der Frage: Wie weiter  
?

Es ist Epiphaniastzeit.

Der Stern, dem die Weisen folgten, ist aufgegangen. Wir sehen die Zeichen der Zeit und wir sehen auf den Trost, den Gott uns schenkt in Jesus Christus. Und diesen Trost wollen wir feiern – aber wie?

14. JANUAR 2021

DR. KRISTIN JAHN

Superintendentin

Geraer Straße 46  
04600 Altenburg

Telefon 03447 - 89580-19  
Telefax 03447 - 89580-11  
Mobil 0176 – 621 44 555

kristin.jahn@ekmd.de

Büro des Kirchenkreises:

Geraer Straße 46  
04600 Altenburg

Telefon 03447-89580-12

Telefax 03447-89580-11

Sekretariat

Kirchenkreis-  
AltenburgerLand@ekmd.de

Ev. Kreditgenossenschaft eG

Konto: 8 017 328

BLZ: 520 604 10

IBAN: DE 98 5206 0410 0008  
0173 28

BIC: GENODEF1EK1

Mit Blick auf die sehr hohen Fallzahlen – auch mit Blick auf die Rundverfügung der EKM, die diesem Schreiben angehängt ist und auf die Einschränkungen im Landkreis Altenburger Land vom 13. Januar 2021 – empfehlen wir, die wir mit der Leitung des Kirchenkreises beauftragt sind:

1. bis zum 31. Januar 2021 noch auf Gottesdienste in der Form von Präsenzveranstaltungen zu verzichten.

Sollten Sie sich für Präsenzgottesdienste entscheiden, bitte ich Sie die Verordnungen und die Rundverfügung zu beachten, die diesem Schreiben angehängt sind. Abweichend vom im Dezember noch gültigen Hygienekonzept des Kirchenkreises ist Gemeindegottesang mittlerweile untersagt, sowohl drinnen als auch bei Gottesdiensten unter freiem Himmel. Es besteht eine Begrenzung der TN-Zahlen abhängig vom Indizienwert im Landkreis, bei Fallzahlen über 300 sind es 25 TN; bei Fallzahlen über 200 50 zugelassene Teilnehmer. Die Dauer ist auf max. 45 Minuten zu begrenzen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung für alle ist verpflichtend. Für alle Präsenzgottesdienste ist ein Hygienekonzept zwei Werktage vorab beim Ordnungsamt einzureichen.

2. Wir ermutigen im Kirchenkreis statt der Präsenzgottesdienste vor Ort über Online-Angebote, Hausandachten, Einzelseelsorge, Telefonandachten und sog. Telefonketten nachzudenken und diese ggf. fortzuführen.

Wider die Einsamkeit – beieinander bleiben im Gebet, im Hören aufeinander, im Trösten. In dem, was jetzt Not tut. Dazu ermutigen wir Sie und wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre jetzt schon zahlreichen Ideen und Wege, füreinander da zu sein als Brüder und Schwestern in Christus!

3. Wir ermutigen Sie, Ihre Kirchen weiterhin als die heiligen Räume vor Ort offenzuhalten, (soweit ein getrennter Ein- und Ausgang ausweisbar ist) damit sich Menschen dort evtl. eine Predigt abholen, eine Fürbitte da lassen oder einfach nur für einen Moment dort zur Ruhe kommen können.

Sie, liebe Gemeindekirchenräte, sind frei, dieser Empfehlung zu folgen und Sie sind frei, geschwisterlich vor Ort zu beraten und sich ggf. auch für eine andere Form zu entscheiden.

Bitte schauen Sie da gut, was Sie vor Ort verantworten und gewährleisten können. Wichtig ist und bleibt uns, dass **keiner ausgeschlossen und keiner gefährdet wird**.

Die drei Weisen sind auf einem anderen Weg heimgezogen, so heißt es im Matthäusevangelium. Sie haben das Jesuskind nicht an Herodes verraten. Sie haben das Geheimnis des Lebens bewahrt und sie haben

dafür neue Wege eingeschlagen. Wege, die ihnen nicht vertraut waren. Jeder Schritt hat sich da vielleicht fremd angefühlt. Bei jeder Kreuzung schwang im Herzen mit, der alte Weg war leichter, der hätte dort und dort entlanggeführt.

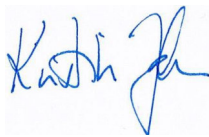
Ich staune immer wieder, wenn ich diese Zeilen im Matthäusevangelium lese. Auf einem anderen Weg nach Hause kommen, einkehren mit Gott und vor Gott zur Ruhe kommen – so fühlt sich zurzeit auch unser Leben an.

Wir haben das ganze Heil in Herzen und Händen, wir wissen um Gottes Nähe und nun ist es an uns, einen guten Weg zu finden, das Geheimnis des Lebens zu bewahren und Formen zu finden, wo wir einander trösten und stärken und uns stärken lassen von Gott – ohne einander zu gefährden.

*Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mich mit den Augen dein gar freundlich tust anblicken. Herr Jesu, du mein trautes Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquicken. Nimm mich freundlich in dein Arme und erbarme dich in Gnaden; auf dein Wort komm ich geladen.*

So heißt es im Lied *Wie schön leuchtet der Morgenstern*. Gott schaut freundlich auf dich und auf mich. Das will ich mir im Herzen bewahren, gerade wenn uns der Abstand und das Nicht-Umarmen derzeit so schwer auferlegt ist.

Mit den besten Grüßen und Wünschen



Ihre Superintendentin Dr. Kristin Jahn